

Religion und Krankheit

**im „Magazin zur
Erfahrungsseelenkunde“**

von Karl Philipp Moritz

**Magister-Hausarbeit
im Fach
„Neuere deutsche Literatur“**

dem

**Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg**

**vorgelegt von
Christoph Johannes Wagenseil
aus Limburg an der Lahn**



Marburg 2006

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	S. 1
<i>1. Das Magazin zur Erfahrungsseelenkunde - ein polyphoner Text?</i>	S. 6
1.1 Diskussion möglicher Probleme von Polyphonie-Konzepten	S. 7
1.2 Intertextuelle Autorenschaftsverhältnisse, Rubriken und Homologien	S. 15
1.3 Initialwirkungen des Vorschlags einer neuen Zeitschrift: Einführung in die Debatten	S. 19
1.4 Präzedenzfälle und neue Fragestellungen	S. 25
1.5 Soziale und konfessionell-religiöse Hintergründe der Leser/ Autoren und der Protagonisten ihrer Fallgeschichten	S. 30
<i>2. Bisheriger Forschungsstand – eine Auswahl</i>	S. 43
2.1 „Supplement“ zu Karl Philipp Moritz und seinem „Anton Reiser“	S. 44
2.2 Psychologiegeschichtliche Ansätze	S. 47
2.2.1 Kontext der rationalistischen Philosophie des 18. Jahrhunderts	S. 47
2.2.2 „Säkularisierung“ pietistischer Selbstbeobachtungspraxis	S. 51
2.2.3 Dekonstruktion der psychologischen „Legitimierungserzählungen“	S. 53
2.3 (Paläo)pathographische Ansätze	S. 55
2.4 Zwischenresümee	S. 59
<i>3. Religionen im Magazin – Therapie, Toleranz und Krankheit</i>	S. 60
3.1 Religionswissenschaftlicher versus historischer Gebrauch religiöser Grundbegriffe und ihr Verhältnis zu Philosophie und Medizin	S. 63
3.2 Diskussionsorte der erwähnten Religionen bzw. religiösen Phänomene	S. 71
3.2.1 Europäische Innenansichten	S. 72
3.2.1.1 Innerkonfessionale Auseinandersetzungen und Eindeutungen von Krankheiten	S. 73
3.2.1.2 Religionenproduktive Lektüre umstrittener Bücher und „Religionsaufklärung“	S. 84
3.2.2 Einschreibungen anderer Kulturen zwischen Wilden und Weisen	S. 98
Fazit	S. 109
Literaturverzeichnis	S. 111
Anhänge	
<i>A. Biographisches Register der Autoren im Magazin zur Erfahrungsseelenkunde</i>	S. A 1
<i>B. Abschließende Erklärung</i>	S. B 1